

Bildungspolitik der Vernunft statt grüner Ideologie

Baden-Württembergs Bildung am Abgrund

Historisch zum ersten Mal belegt Baden-Württemberg im Dynamikranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft im Zehnjahresvergleich **den allerletzten Platz 16 unter den Bundesländern**. Damit ist unser Bildungssystem **ganz unten angekommen**. Die seit nunmehr dreizehn Jahren grün geführten Landesregierungen haben es erreicht, Baden-Württembergs Bildungspolitik in noch nie dagewesener Geschwindigkeit zu ruinieren. Hierzu haben wir ein [Positionspapier](#) veröffentlicht, das die genaueren Hintergründe des beispiellosen Bildungsabsturzes hierzulande beleuchtet.

Unser Engagement 2023

Angesichts dieser negativen Schlagzeilen haben wir unser Bestmögliches gegeben, auf die vielen Defizite aufmerksam zu machen und **wichtige Impulse** zu geben, um die zahlreichen Problemfelder im Bildungsbereich Baden-Württembergs **schnell, effektiv und nachhaltig zu lösen**.

Wir haben den **massiven Fachkräftemangel** sowohl im frühkindlichen als auch im schulischen Bereich thematisiert und an die Landesregierung konkrete Forderungen gestellt, damit diese Probleme endlich entschieden angegangen und nachhaltig gelöst werden. In diesem Kontext

ist es uns gelungen, dass die Landesregierung unsere Forderung nach einem Erprobungsparaphen, welcher flexible Lösungen an den Kindertageseinrichtungen vor Ort ermöglicht, umgesetzt hat.

FDP-Fraktion als G9-Vorreiter

Beim **Thema G9** haben wir zu Jahresbeginn 2023 eine Anpassung unserer Position vorgenommen. Seitdem fordern wir das **neunjährige allgemeinbildende Gymnasium in der Regelform** – ohne Wenn und Aber. Deshalb haben wir als Fraktion geschlossen auch den Volksantrag zum neunjährigen Gymnasium der Initiative „G9Jetzt!“, welcher mit rund 106.950 Unterschriften rekordverdächtige Unterstützung seitens der Bürgerinnen und Bürger erfahren hat, öffentlichkeitswirksam unterzeichnet. Beim Thema G9 haben wir Freie Demokraten damit die **Vorreiterfunktion** aller Landtagsfraktionen inne. Und trotz aller Blockaden seitens der Grünen ist beim **Thema G9 derzeit viel Bewegung**.

Wir Freie Demokraten lassen uns von der bildungspolitisch äußerst angespannten Lage nicht unterkriegen, sondern kämpfen weiter für weltbeste Bildung. Denn Baden-Württemberg kann sich kein zweitklassiges Bildungssystem leisten!

INITIATIVEN

- » Frühkindliche Bildung: verlässlich und zukunftsfähig! [Positionspapier](#)
- » Sprachdefizite frühzeitig erkennen und zielgerichtet ausgleichen! [Positionspapier](#)
- » Effektives Personalmanagement als entscheidender Faktor zur Lösung des Lehrkräftemangels [Drucksache 17/3748](#)
- » Bürokratieabbau an Schulen in Baden-Württemberg [Drucksache 17/4533](#)
- » Aktuelle Herausforderungen der Werkrealschulen in Baden-Württemberg [Drucksache 17/4726](#)
- » Situation rund um die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren [Drucksache 17/5302](#)
- » Auf den Anfang kommt es an – Grundschulbildung im Fokus [Drucksache 17/5548](#)
- » Qualitätssicherung von Kita-Trägern und Kindertagesstätten [Drucksache 17/5468](#)
- » Leitungszeit in Kindertagesstätten [Drucksache 17/4846](#)
- » Gewährleistung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung [Drucksache 17/5293](#)

ANSPRECHPARTNER



Dr. Timm Kern Mdl

Sprecher für Bildung
tim.kern@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9350



Dennis Birnstock Mdl

Sprecher für frühkindliche Bildung,
Jugend und Sport
dennis.birnstock@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9210



Alena Fink-Trauschel Mdl

Sprecherin für berufl. Bildung und Musik
alena.fink-trauschel@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9270



Marc Jurić

Parlamentarischer Berater
marc.juric@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9030



Sarah Wehinger

Parlamentarische Beraterin
sarah.wehinger@fdp.landtag-bw.de
T: 0711 2063-9045

Beste Bildung für jede Begabung

Spätestens wenn das eigene Kind die vierte Grundschulklasse besucht, stellt sich jede Familie folgende Fragen: Auf welche weiterführende Schule soll mein Kind? Wo ist mein Kind am besten aufgehoben?

Es gibt viele Stolpersteine und Emotionen bei der Entscheidung, an welche weiterführende Schule das eigene Kind gehen soll. Normalerweise gibt es hier auch einen Konsens zwischen Elternwille und der Einschätzung der Grundschullehrkräfte. Kam es zu einem Konfliktfall, war vor dem Jahr 2012 die Einschätzung der Lehrkräfte ausschlaggebend. Dass dies bis dahin so gehandhabt wurde, hat seinen Ursprung in Artikel 11 unserer Landesverfassung:

[1] Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftlicher Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung.

Damit ist klar, dass das **Recht eines jeden Kindes auf den Besuch derjenigen Schulart**, die die eigenen Begabungen bestmöglich fördert, **keine Kann-Bestimmung** ist, sondern ein **landesverfassungsmäßig verbrieftes Recht**. Denn es muss gewährleistet sein, dass kein Kind eine Schulart besuchen muss, bei der es **ständiger Überforderung** ausgesetzt ist. Leider wurde dieser **Garant für Bildungsgerechtigkeit 2012**

durch die damals grün-rote Landesregierung abgeschafft – mit fatalen Konsequenzen für die Bildungsqualität und unsere Kinder, die wir in unserem Positionspapier (s.u.) beschrieben haben.

Deshalb haben wir Freie Demokraten einen erneuten Versuch gestartet und einen Gesetzentwurf zur **Wiederherstellung der Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung** eingebracht. Im Zuge dessen haben wir auch breite Unterstützung seitens der Praktikerinnen und Praktiker erhalten: Laut Umfragen des Realschullehrerverbands Baden-Württemberg und des Philologenverbands Baden-Württemberg sind **78 bzw. 94 Prozent** der jeweils befragten Lehrkräfte **für eine verbindliche Grundschulempfehlung**. Zwar wurde unser Gesetzentwurf dennoch von den Regierungsfractionen sowie der damals an der Abschaffung beteiligten SPD abgelehnt, doch die Botschaft kam an: **So wie es derzeit läuft, kann es nicht bleiben!** Wir als Freie Demokraten werden deshalb am Thema verbindliche Grundschulempfehlung dranbleiben.

INITIATIVEN

- » Gesetz zur Wiederherstellung der Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung
[Drucksache 17/4142](#)

ARBEITSKREIS



ANSPRECHPARTNER

Dr. Timm Kern MdL
Dennis Birnstock MdL
Alena Fink-Trauschel MdL



Positionspapier

Mit der verbindlichen Grundschulempfehlung die passende Schulart für jedes Kind